



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Der Bergrettungsmann

22.05.1987

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.30

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7700](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7700)

Abendung Uingen, 22. Mai 1982  
AT-DAI 1.3.1.17.30 8,00 h

Der Bergrettungsverein / fränkgerat  
- Skilampe  
- Helm

Liebe fremde!

Es soll in uns still werden.  
Alles andere wird unwichtig. Was  
Hört soll sich aufpassen für die Gaben  
des Geistes.

Ich möchte mich an drei Gaben  
des Geistes erinnern, die euch die rote  
Leben begleiten sollen. Und weil wir  
hier mitten in den Bergen wohnen,  
möchte ich diese Gaben des Geistes  
mit ein paar Andeutungen gegen-  
ständlich erklären, die ein Bergrettungs-  
mann braucht, damit er anderen ten-  
schen, die in NOT sind, helfen kann:

Das erste, was er heute braucht, ist ein  
fränkgerat. Damit kann er einen Hand-  
Schwender oder den Notarzt anrufen, und sich  
mit seinem Kameraden verständigen.

Das erste, was für die Hilfe Geist schon-  
ken will, ist so ein fränkgerat. Einen  
Sender, und einen Empfänger, <sup>Hilfe kommt</sup> mit einem  
man Verbindung aufnehmen kann - zum  
unendlichen Gott. Wir rufen zu Ihm - ein  
Gebot, ein persönliches, lassen Gebot der  
Herraus. Und wie antwortet Er? Auf  
Viele Weise: Manchmal spricht er über  
die wunderbare Natur, manchmal über  
ein Bibelwort, einen Satz in der Predigt, ein  
gutes Buch, einen Freund, eine Freundin, ein  
Leid. Man wird mit einem guten Emp-  
fänger haben, dann hört man ~~schon~~ schon.  
Dieses fränkgerat - das ist der dritte Gabe  
der Frömmigkeit: Rufen und Hören,